

Lagerfeuer sind ein ganz besonderes romantisches Erlebnis. Man sollte sie möglichst nicht mit einem Grillabend oder einer Disko o.ä. verbinden.
Schon beim Aufbauen sollten die Kinder mitwirken können (die meisten tun es mit Begeisterung).



Aufbau: nur in der Lagerfeuerstelle

Feuer in der Mitte aufbauen

- ♦ pyramidenartig aufbauen:
 - Äste werden nach außen immer dicker
 - nicht zu dicht (damit Luftzufuhr klappt)
 - nicht zu locker (damit Wärmeübertragung klappt)
- ♦ kleiner Stapel:
 - dörres Reisig
 - Späne
 - trockene Zapfen
 - locker geknülltes Papier
- Feuer nicht zu hoch aufbauen - nicht höher als 1 Meter
(große Hitze, Funkenflug, wir wollen keinen Ochsen braten, sondern bald am Feuer sitzen)
- Holzvorrat zum Nachlegen auf die Seite des Feuers legen, aus der der Wind kommt (wegen Funkenflug)

Anzünden:

- niemals Benzin oder Spiritus verwenden
- Feueranzünder und Zeitungspapier (bitte im SLH nachfragen)
- evtl. aus Zeitungen "Lunte" drehen und in den Reisigstapel stecken
- Feuer möglichst weit unten anzünden (nach oben kommen die Flammen von ganz alleine)
- beim Anzünden Windrichtung beachten



man kann auch mehrere Luntten rund ums Feuer legen

Wenn das Feuer brennt:

- Abstand wahren - Hitze und Funkenflug
- niemals zwingen, dichter ranzugehen als er sich traut
- während das Feuer mit heller Flamme brennt - Spiele und Lieder wo alle mitmachen
- wenn das Feuer heruntergebrannt ist
 - backen und braten
 - den Stock drehen und waagrecht halten
 - Grillgut nicht in die Flamme halten sondern über die Glut
 - Geduld!
 - Würstchen sind fertig, wenn man sie nicht mehr anfassen kann (was außen nur warm ist, ist innen noch kalt)
 - Knüppelkuchen sind fertig, wenn man sie als Ganzes vom Knüppel ziehen kann (je dicker der Teig um den Knüppel gewickelt wurde, um so länger dauert es)
 - leise nachdenkliche Lieder singen, Geschichten erzählen
 - wenn das Feuer ganz klein ist - Schlaflieder singen, evtl. mit Anfassen

Ablöschen:

- Wasser auf die Glut
- Feuer bis zum völligen Erlöschen beobachten
 - erst dann verläßt der letzte Erwachsene die Feuerstelle, wenn keine Gefahr mehr besteht, dass das Feuer wieder aufflammt